



Beschlussvorlage Nr. 2019/342

04.12.2019

Federführend: Ordnungsamt
Sebastian Raudszus

Beteiligt: Finanzdezernat

Tagesordnungspunkt:

Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs Typ LF 10 für die Feuerwehr Rottenburg am Neckar Abteilung Kiebingen

Beratungsfolge:

Gemeinderat	17.12.2019	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Abteilung Kiebingen soll durch das Nachfolgemodell mit der Bezeichnung LF 10 nach DIN 14 530 ersetzt werden.

Beschlussantrag:

1. Das Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr Rottenburg am Neckar Abt. Kiebingen wird durch ein Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 10 ersetzt.
2. Den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells, Aufbau und Beladung mit zusätzlichen Nebenoptionen erhält die Firma Magirus Ulm, aufgrund ihres Angebots vom 16.03.2018 zum Preis von 265.013,00 € und den Einbauoptionen über 7.926,47 € (insgesamt 272.939,47 €).
3. Den Auftrag zur Lieferung der Funktechnik erhält die Firma Esser, Mühlheim-Kärlich aufgrund ihres Angebots vom 18.10.2019 zum Preis von 2.973,75 €
4. Für Beladung, die nicht im Nebenangebot enthalten, wird ein Auftrag an die Firma Barth über 8.487,27€ vergeben.
5. Für Unvorhergesehenes, Schleuderketten, Einbau der zusätzlichen Beladung und die Kennzeichnung/Beklebung des Fahrzeugs werden 5.000 € eingeplant.

Anlagen:

1. Übersicht Anbieter und Preisübersicht (nicht-öffentlich)

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Bürgermeister

gez. Amtsleiter/in

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2020	7.111260.002	78312000	290.000,00 EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung:

1. Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung

Das 31 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug, das bei der Abteilung Kiebingen stationiert ist, muss altershalber ersetzt werden. Das Fahrzeug ist stark abgenutzt und weist Mängel auf. Ersatzteile sind nur noch mit Schwierigkeiten zu erhalten. Außerdem hat das Fahrzeug keinen Wassertank und ist somit im Einsatzfall nicht als eigenständige Einheit einsetzbar.

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8 soll durch das Nachfolgemodell mit der Bezeichnung LF 10 nach DIN 14 530 ersetzt werden.

Das Fahrzeug kann eine Besatzung von neun Einsatzkräften aufnehmen und führt rund 1.200 Liter Löschwasser mit. Das Fahrzeug verfügt zudem über eine feuerwehrtechnische Beladung, die für die Brandbekämpfung und für einfache technische Hilfeleistungen im Unwettereinsatz Verwendung findet. Im Mannschaftsraum werden Atemschutzgeräte untergebracht, so dass sich die Mannschaft bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort ausrüsten kann. Im Bedarfsplan der im Februar 2020 im Gemeinderat beschlossen werden soll, wurde anhand einer Gegenüberstellung der Personalverfügbarkeit vs. Gefahrenanalyse/Einsatzhäufigkeit aufgezeigt, dass die Abteilung Stadtmittags über Schwierigkeiten hat, das zweite Löschfahrzeug in einer angemessenen Zeit zu besetzen. Aus diesem Grund wird die Abteilung Kiebingen tagsüber bereits jetzt zusätzlich alarmiert. Aus diesem Grund muss die Abteilung Kiebingen mit einem LF10 ausgestattet werden, damit die gesetzlichen Hilfsfristen eingehalten werden können und tagsüber genügend Personal und Löschwasserverfügbarkeit vorhanden ist.

2. Ausschreibung und Vergabe

Die Ausschreibung des Fahrzeuges wurde europaweit durchgeführt. Bis zum Submissionstermin sind 4 Angebote/Teilangebote eingegangen.

Im Los 1 „Fahrgestell“ wurde kein eigenständiges Angebot abgegeben. Lediglich im Nebenangebot der Firma Magirus ist ein Fahrgestell der Firma MAN beinhaltet.

Im Los 2 „Aufbau“ ging ein Nebenangebot der Firma Magirus und zwei weitere Angebote ein. Da wir kein Angebot über ein Fahrgestell haben und das Nebenangebot der Firma Magirus fast alle Vorgaben des Leistungsverzeichnisses erfüllt, wird vorgeschlagen dieses Los an die Firma Magirus zu vergeben. Die fehlende Beladung im Nebenangebot wird separat vergeben.

Für das Los 3 „feuerwehrtechnische Beladung“ ging kein eigenständiges Angebot ein. Lediglich im Nebenangebot der Firma Magirus ist dies in vollem Umfang nach dem Leistungsverzeichnis enthalten.

Für das Los 4 „Funkausstattung“ ging ein Angebot der Firma Esser ein. Das Angebot erfüllt die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses vollumfänglich. Es wird vorgeschlagen, das Los 4 an die Firma Esser zu vergeben.

Für die zusätzliche Beladung, die im Nebenangebot der Firma Magirus nicht mit inbegriffen ist, wurden zwei Angebote eingeholt. Es wird vorgeschlagen, sich für das günstigere Angebot der Firma Barth zu entscheiden.

Insgesamt wird somit vorgeschlagen das LF 10 an die Firma Magirus, Ulm anhand des Nebenangebotes, der Firma Esser Los 4 „Funkausstattung“ und der Firma Barth „zusätzliche Beladung“ zu vergeben.

3. Kosten

Die Gesamtkosten in Höhe von 289.400,49 € werden unter dem Projekt 7.111260.002 / Kostenart 78312000 verbucht. Im Haushaltplan 2020 sind Mittel in Höhe von 290.000 € eingeplant.

Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Ersatzbeschaffung in Höhe von 48.650,00€